

Willkommen zu unserem exklusiven Lehrgang



„Steuern vermeiden für Fortgeschrittene – lernen Sie von den wahren Champions“.

Denn warum sollten nur Reeder, internationale Konzerne, Milliardäre oder Banken mit kreativer Fantasie in den Genuss kommen, wenn auch Sie endlich lernen können, wie man legal, halblegal oder zumindest „kreativ interpretierend“ spart. Lernen Sie, wie Reiche arm aussehen:

Modul 1: Tonnagesteuer – zahlen wie ein Reeder

Werden Sie Reeder, ohne ein Schiff zu besitzen! Erfahren Sie, wie man mit einem einzigen Schiff, das nie den Hafen verlässt, plötzlich steuerlich behandelt wird wie ein



globaler Logistikkoloss. Warum ein echtes Schiff kaufen? Ein Modellschiff reicht völlig. Hauptsache, Sie nennen es „strategischmaritime Vermögensposition“. Lernen Sie, wie Reeder es schaffen,



weniger Steuern zu zahlen als ein Kioskbesitzer mit drei Kunden am Tag.

Modul 2: Cum-Ex für Einsteiger

Eine Aktie, eine Steuer – aber die Erstattung gleich mehrfach. Das ist zwar inzwischen verboten wie das Rauchen im Kindergarten, aber mit innovativen Varianten weiter möglich.

Wir machen Sie wasserdicht bei diesen Themen:

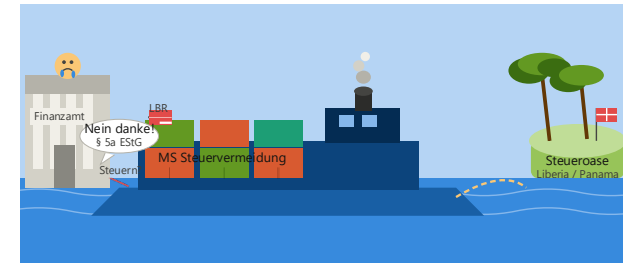
- Wie auch Banken früher Steuern so oft zurückbekamen, dass selbst der Taschenrechner ins Schwitzen kam
- Warum manche Finanzjongleure dachten, sie hätten das Perpetuum Mobile erfunden
- Wie man mit einem einzigen Aktienpaket plötzlich *mehrere Steuererstattungen* bekam.

Nach diesem Kurs können Sie:

- Mit Pokerface behaupten, Sie hätten „keinen Gewinn gemacht“;
- Ihr Vermögen so geschickt verschieben, dass Ihrem Finanzamt schwindelig wird;
- In Meetings sagen: „Ich zahle nicht weniger Steuern – ich zahle nur woanders.“ „Ich bin nicht reich, ich bin nur gut beraten.“

Melden Sie sich also gleich an für die demnächst beginnenden Module 1 + 2!

Zur Einstimmung schon mal ein kleiner Crash Kurs in Sachen Tonnagesteuer und Cum-Ex-Geschäfte:



Das Prinzip: Steuer auf Schiffsgröße — nicht auf Gewinn

Normale Steuer Gewinn: 50 Mio € Steuer (30 %): 15 Mio € Zahlung: 15 Mio €	→	Tonnagesteuer (§5a) Gewinn: 50 Mio € Fiktiver Gewinn: 200.000 € Zahlung: ~60.000 €	=	Ersparnis 14,94 Mio € pro Schiff. Pro Jahr.
-------------------------------------------------------------------------------------------	---	----------------------------------------------------------------------------------------------------	---	----------------------------------------------------------

Drei Zutaten für maximale Optimierung

Billigflagge Schiff fährt unter Liberias Flagge. Kosten: 800 \$/Jahr.	Tonnageberechnung Steuer auf Laderaum × Betriebstage × Satz. Völlig unabhängig vom Profit.	10-Jahres-Bindung Einmal gewählt, gilt das Modell 10 Jahre. Staatsgarantie inklusive.
------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------

Der eigentliche Witz
 Das Gesetz wurde vom deutschen Bundestag beschlossen, um die deutsche Flotte zu fördern. 90 % der Schiffe fahren unter ausländischer Flagge. Die Gewinne fließen trotzdem steuerünstig durch.

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND · FINANZAMT FÜR KOMPLIZIERTE DINGE
 Steuerliche Selbstauskunft (Vereinfacht) – Formular CumEx-BPF/2007

⚠ Dieses Formular ist ungültig, legal fragwürdig und dient ausschließlich satirischen Zwecken.

§ 1 – Grundprinzip (Einfache Erklärung für Zuhause)

Ihr Leergutbon Wert: 0,25 € Eingelöst: 1x	Cum-Ex - Logik	Ihr Leergutbon (nach Optimierung) + + + + Wert: 5 × 0,25 € = 1,25 € Eingelöst: Nur 1x abgegeben. Trotzdem.
--------------------------------------------------------	----------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Sie haben einen Leergutbon. Doch durch geschicktes gleichzeitiges Hin- und Herreichen zwischen Ihnen, Ihrer Oma und einer Briefkastengesellschaft auf den Cayman Islands entsteht *Verwirrung* darüber, wer den Bon eigentlich besitzt. Der Supermarkt erstattet sicherheitshalber fünfmal. Der Kassierer fragt lieber nicht nach.

§ 2 – Beteiligte Parteien

Der Steuerzahler Zahlt brav seine Pfandsteuer. Hat keine Berater.	Die Investmentbank Schiebt den Bon schnell hin und her. Hat sehr gute Berater.	Der Berater Erklärt, das sei alles völlig legal. Nimmt 2% Gebühr.
--------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------

§ 3 – Schritt-für-Schritt-Anleitung (Nicht nachmachen!)

- 1 Aktie kaufen (kurz bevor Dividende gezahlt wird)
- 2 Aktie sofort wieder verkaufen (ohne Steuer gezahlt zu haben)
- 3 Trotzdem Erstattung einer nie gezahlten Steuer beantragen.
- 4 Geld abholen. Mehrfach. Schulterzucken.
- 5 Jahrzehnte später: Gerichtstermin. *Optional*.

§ 4 – Gegenüberstellung: Ehrlicher Bürger vs. Optimierter Investor

Ehrlicher Bürger	Optimierter Großanleger
Zahlt Steuern auf das, was er verdient	Lässt sich Steuern erstatten, die er nie zahlte
Leergutbon: 1 abgegeben = 0,25 €	Leergutbon: 1 abgegeben = 5 × 0,25 €
Schaden für Staatskasse: 0 €	Schaden für Staatskasse: ~150 Mrd. €

Dieses Formular ist fiktiv und satirisch · Eingereicht bei: Amtsgericht Ironie · Aktenzeichen: §§ Lol/2024

Während die Steuern aus der Gesellschaft von Menschen wie Du und ich oder kleinen, mittleren Unternehmen bezahlt werden, gelten für die Superreichen tatsächlich eigene Steuergesetze und Regeln:

Z.B. eine Besteuerung von nur 1,5% auf Gewinne aus Vermögensanteilen (mit einer Stiftung als Holding oder eine GmbH in einem Holding-Konstrukt), statt der für uns üblichen 25% Abgeltungssteuer.

Klaus Klaus-Michael Kühne, der aktuell zweitreichste Mensch Deutschlands, der sich gern als Hamburger Mäzen gibt, aber in der Schweiz seinen Wohnsitz hat, ist in beträchtlichem Umfang unter anderem Anteilseigner von Hapag Lloyd, Kühne + Nagel und der Lufthansa. Jedes Jahr bringt ihm dies Dividenden in Milliardenhöhe ein. Z. B. 3,3 Milliarden nur von Hapag Lloyd in einem Jahr, also 3,8 Elphis! On top zu seinem Milliardenvermögen - besteuert mit 1,5% statt den üblichen 25% Abgeltungssteuer, so die FAZ. <https://www.faz.net/...>

Kaum ein Land in der Welt besteuert Arbeit stärker und Vermögen geringer als Deutschland. Die USA, Frankreich oder Großbritannien haben drei- bis viermal so hohe Steuereinnahmen auf Vermögen. Wenn Deutschland private Vermögen genauso stark besteuern würde wie diese drei Länder, dann hätte der Staat jedes Jahr 100 Milliarden Euro an zusätzlichen Einnahmen. (Quelle: <https://www.zeit.de/wirtschaft/...>)

Ein ausgezahlter Gewinn (z.B. als Dividende) ist nicht mehr im Unternehmen.

Dieses Geld schafft meistens keine Arbeitsplätze, sondern wird wieder nur in neue, weitere Aktienpakete investiert, die nur dazu führen, dass einzelne Menschen immer reicher und mächtiger werden. (Jeff Bezos, Elon Musk, Mark Zuckerberg, ...). Denn umgekehrt: Wenn diese Gewinne und Vermögen angemessen besteuert werden, können mit diesem Steuergeld Investitionen in Infrastruktur, den ÖPNV, das Gesundheitswesen und Bildung fließen, für unsere Kinder - jedes 5te Kind lebt bei uns in Armut oder ist armutsgefährdet.

(Quelle: <https://www.hardingcenter.de/...>)

Steuergeld dient dem Gemeinwohl und schafft dort auch Wohlstand, Arbeitsplätze und garantiert ein funktionierendes Gemeinwesen für uns alle.

Was tun?

- Unterzeichnen Sie die Petition bei inn.it „Steuerprivilegien für Überreiche abschaffen“
- Mach mit bei

#AKReichensteuer,
werhatdergibt,
Goliathwatch,
Attac Hamburg

Download Flyer:



V.i.S.d.P.: Marie-Dominique Vernhes, c/o Attac Hamburg, c/o Kultur- und Bildungszentrum Schule Berne e.V., Lienaustr. 32, 22159 Hamburg